EMBARGO: 11:15 MEZ – 5. MÄRZ 2019

AM-RB 003: DAS DRITTE MITGLIED DER MITTELMOTOR-FAMILIE

- Project 003 wird nach der Bestätigung der Beteiligung von Red Bull Advanced Technologies zu AM-RB 003.
- RBAT war bereits in den Entwicklungsprozess des AM-RB 003 integriert.
- Der AM-RB 003 folgt dem Valkyrie und Valkyrie AMR Pro als dritter Aston Martin mit Mittelmotor.
- Das Concept Car feiert seine Premiere am Genfer Automobilsalon 2019.
- RBAT konzentriert sich auf die Optimierung des Fahrwerks und der Aerodynamik des AM-RB 003.
- Der AM-RB 003 ist mit dem neuen Hybrid-Turbo-V6-Motor von Aston Martin ausgestattet.
- Matt Becker und Chris Goodwin von Aston Martin leiten das dynamische Setup des AM-RB 003.
- Die Entwicklung wird vom technischen Leiter für Advanced Operations, Fraser Dunn, angeführt.
- Das Projektteam verwendet die weltweit führende Modellierungs- und Simulationstechnologie von RBAT aus der F1™.
- Das Programm wird im neuen "Aston Martin Advanced Performance Centre" in Milton Keynes vorangetrieben.

5. März 2019, Genf, Schweiz: Aston Martin setzt seinen Weg in die Herstellung von Mittelmotor-Hypercars fort und ist stolz darauf, das Designkonzept für den AM-RB 003 auf dem Genfer Automobilsalon 2019 zu präsentieren.

Die britische Marke bestätigt außerdem, dass der AM-RB 003 – bisher als Project 003 bekannt - von der Beteiligung von Red Bull Advanced Technologies in Hinblick auf Design und Technik profitieren wird. Es handelt sich also um das nächste Kapitel in einer der positivsten, spannendsten Technik-Partnerschaften der Automobilbranche.

Wie der Codename schon vermuten lässt, folgt der AM-RB 003 dem Aston Martin Valkyrie und Valkyrie AMR Pro als dritter Supersportwagen von Aston Martin mit Mittelmotor. Der AM-RB 003 ist sowohl "evolutionär" als auch "revolutionär" und verwendet Konzepte und Technologien, die

direkt aus der F1™ übernommen und auf den epochalen Valkyrie übertragen wurden. So übertrifft dieses aufregende Modell die Leistungsdaten seiner Hypercar-Rivalen ganz klar.

Obwohl beim AM-RB 003 mehr Zugeständnisse an die Zweckmäßigkeit und die Verwendung im Straßenverkehr gemacht wurden, bleibt es dennoch diesem kompromisslosen Engineering-Ethos treu. Hier wird die hochmoderne F1™-Technologie erstmals bei einem Modell mit größeren, wenn auch mit 500 Coupés immer noch streng eingeschränkten Stückzahlen verwendet. Das Resultat ist ein noch nie dagewesenes Design-Statement.

Laut Miles Nurnberger, Aston Martin Director of Design, hat der AM-RB 003 einen ganz eigenen Charakter, obwohl er stark vom Valkyrie beeinflusst wurde: "Wir haben beim AM-BR 003 bewusst versucht, seine Inspiration nicht zu verbergen, aber es war uns von Anfang an klar, dass es sich um eine "Destillation" des Aston Martin Valkyrie handeln würde, also nicht um eine Verdünnung. Das Design ist in einigen Bereichen nicht so extrem, in anderen aber genauso bahnbrechend, was die Weiterentwicklung bestimmter Ideen und Konzepte betrifft. Das ist eine natürliche Design-Evolution, aber auch ein Beweis für den großen Einfluss unserer Zusammenarbeit mit Red Bull Advanced Technologies beim Aston Martin Valkyrie auf alles, was danach gekommen ist."

Der AM-RB 003 teilt den grundlegenden Look und die aerodynamische Philosophie mit dem Valkyrie und verfügt über einen markanten vorderen Kiel und einen großen hinteren Diffusor, wobei der Unterboden für den Großteil der Anpresskraft sorgt. Der AM-RB 003 wird jedoch auch von einer Morphing-Technologie der nächsten Generation profitieren, um ein variables Profil entlang des Heckflügels zu schaffen.

Die Technologie FlexFoil™ (entwickelt von FlexSys Inc.) wurde von der NASA bereits durch umfangreiche Leistungstest und akustische Flugtests validiert, und heute ist Aston Martin der erste Automobilhersteller, der diese wegweisende Technologie aus der Luft- und Raumfahrt einsetzt.

Das System ermöglicht es, die Anpresskraft des Fahrzeugs anzupassen, ohne den physikalischen Winkel der gesamten Komponente zu verändern. Dies führt zu einem nahtlosen Design mit hoher Leistung, verbessertem Wirkungsgrad und reduziertem Windgeräusch. So sind die bei den aktuellen aktiven Flügeldesigns üblichen Turbulenzen und die damit verbundene Widerstandserhöhung so gut wie ausgeschlossen.

Das Produktionsdesign ermöglicht eine stärkere Durchbiegung der Vorder- und Hinterkante als beim heutigen Konzept, mit einer effizienteren Auslösung, um in Echtzeit auf Veränderungen am dynamischen Zustand des Fahrzeugs zu reagieren.

Auf den oberen Flächen erzeugen andere aerodynamische Anforderungen eine ähnliche Form wie beim Aston Martin Valkyrie, aber neue Designs der Scheinwerfer und Rücklichter sorgen für eine eigene Identität. Das grafische Design der Beleuchtungskörper ist einzigartig, aber die internen Komponenten stammen direkt vom Valkyrie, wobei das Gesamtgewicht aller vier Einheiten insgesamt geringer ist als das Gewicht eines einzigen DB11-Scheinwerfers.

Einer der größten Unterschiede zwischen dem Valkyrie und dem AM-RB 003 ist die Größe des Cockpits, denn es war ein wichtiger Aspekt des Designkonzepts des Valkyrie, mehr Zugeständnisse an die Benutzerfreundlichkeit und den Komfort zu machen. Zu diesem Zweck verfügt der AM-RB 003 über Türen im LMP1-Stil, die sich nach vorne öffnen und dabei einen Dachabschnitt mitnehmen, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern. Um mehr Platz zwischen Fahrer und Beifahrer zu schaffen, wurde die Mittelkonsole verbreitert, während hinter den Sitzen ein ausreichender Gepäckraum vorhanden ist. Außerdem wird es Stauräume für kleinere Gegenstände wie Brieftaschen oder Handys geben.

Im Cockpit selbst ist eine mutige neue Design- und Materialphilosophie zu sehen, die auf optische Schlichtheit abzielt und so eine stimulierende, dynamische, auf das Wesentliche reduzierte Fahrumgebung schafft. Dieses Konzept, das "Apex Ergonomics" genannt wird, basiert auf der perfekten Ausrichtung der Mittellinie zum Rücken des Fahrers, dem Lenkrad und den Pedalen, zusammen mit einer gut durchdachten Anordnung aller Kabinenelemente, um ein für den Fahrer optimiertes Erlebnis zu bieten.

Ein auf der Lenksäule montierter Bildschirm ermöglicht den uneingeschränkten Blick "durch" das Lenkrad, während das Infotainment-System auf dem "Bring-Your-Own"-Konzept beruht (also an das Smartphone des Benutzers angebunden ist), für maximale Effizienz, Funktionalität, Einfachheit und Flexibilität.

Ein weiterer visueller Ausdruck von "Apex Ergonomics" spiegelt sich im umlaufenden Band wieder, das eine klare Trennung zwischen dem unteren und oberen Teil des Cockpits schafft, definiert durch die extreme Krümmung der Windschutzscheibe. Die versenkten vertikalen Lamellen enthalten Lautsprecher, Ventilationsschlitze und Beleuchtungselemente und sind ein elegantes, komplett integriertes technisches Merkmal, vor allem im Vergleich mit der traditionellen Anordnung von Lüftungsschlitzen und Lautsprechern.

So wird die Aufmerksamkeit des Fahrers auf diese horizontale Breitbild-Zone gelenkt. In diesem Bereich konzentrieren sich auf alle wichtigen Bedienelemente, Anzeigen und Berührungspunkte. Im Gegensatz zu den traditionellen Materialien Holz, Leder oder Glas signalisiert der AM-RB 003 einen Paradigmenwechsel hin zu fortschrittlichen Design- und Fertigungstechniken, mit einer wegweisenden Kombination aus qualitativ hochwertigem Handwerk und moderner Technologie.

Die Authentizität liegt hier also in der Leichtbau-Charakteristik und den modernen Design- und Fertigungstechniken, u. a. die Verwendung modernster 3D-Druckverfahren; dieses Design basiert vor allem darauf, dass versucht wurde, in allen Bereichen Gewicht einzusparen. So wird beispielsweise bei der 3D-gedruckten Mittelkonsole die Masse um 50 Prozent reduziert und dennoch sind integrierte Funktionsschalter vorhanden. Außerdem ist es dank der CAD-Modellierung möglich, parametrische Formen zu erstellen, die einen edlen Look haben und teilweise irreal scheinen. Dabei verschmelzen Detailverliebtheit, Gewichtsersparnis und herausragende optische und haptische Charakteristiken.

Die kompletten technischen Details des AM-RB 003 werden erst im Laufe der weiteren Entwicklung bekannt gegeben, aber es ist bereits klar, dass es sich um das erste Modell handelt, bei dem der neue Hybrid-Turbo-V6-Motor von Aston Martin eingebaut wird. Es handelt sich also um die langerwartete Rückkehr der Marke zu selbst entwickelten Motoren.

Ergänzt wird dieser neue Motor durch das revolutionäre "Nexcel Sealed Oil"-System, das einen Ölwechsel in weniger als 90 Sekunden ermöglicht und die Verfeinerung und Wiederverwendung des Motoröls ermöglicht. Dieses innovative System wurde erstmals bei dem für die Rennstrecke ausgelegte Aston Martin Vulcan eingesetzt und in mehreren 24-Stunden-Kampagnen auf dem Nürburgring auf seine Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit getestet. Der Einsatz dieses Systems beim AM-RB 003 ist eine Weltpremiere für einen Straßenwagen.

Als direkter Nachfolger des Aston Martin Valkyrie war von Anfang an klar, dass auch der AM-BR 003 auf einer leichten Kohlefaserstruktur aufgebaut sein würde, mit einer Kohlefaser-Karosserie für maximalen aerodynamischen Effekt. Dank der effizienten Optimierung durch das RBAT-Team, der aktiven Aerodynamik und den "Morphing Aero"-Oberflächen wird der AM-BR 003 also eine für einen straßenzulässigen Wagen herausragende Anpresskraft liefern. Auch bei den aktiven Fahrwerks- und Elektroniksystemen geht es mit dem Technologietransfer weiter. Diese teilen die Philosophie mit dem Aston Martin Valkyrie und so wird ein Chassis geschaffen, das sich durch herausragende Präzision, Fahrbarkeit und Fahreranbindung auszeichnet.

In enger Zusammenarbeit mit RBAT liegt die Verantwortung für die Optimierung des dynamischen Setups für den AM-BR 003 bei Matt Becker, Aston Martin Chief Engineer, und Chris Goodwin, Aston Martin Expert High Performance Test Driver. Derzeit wenden die beiden Experten ihren bekannten Instinkt und ihre konkurrenzlose Expertise noch im Rahmen der Entwicklung des Aston Martin Valkyrie an - zunächst mit dem weltweit führenden Simulator von RBAT, bevor die ersten laufenden Prototypen fertiggestellt werden - woraufhin Sie die Kontinuität zwischen dem Valkyrie und dem AM-RB 003 sicherstellen und dem "Advanced Operations"-Team unter der Leitung von Chefingenieur Fraser Dunn wertvolle Informationen zur Verfügung stellen werden, mit dem Ziel, einen Sportwagen mit einem einzigartigen Charakter und einer fantastischen Dynamik zu kreieren.

Andy Palmer, Aston Martin Lagonda President & Group CEO, hatte dazu Folgendes zu sagen: "Bereits als wir die Services von Red Bull Advanced Technologies in Anspruch nahmen, um in ein neues Abenteuer zu starten, aus dem schließlich der Aston Martin Valkyrie und Aston Martin Valkyrie AMR Pro hervorgegangen sind, war es meine Hoffnung, dass daraus eine langfristige Zusammenarbeit entstehen würde. Diese Projekte befinden sich jetzt mit den ersten Prototypen in einer spannenden Phase, und mit großer Freude kann ich bestätigen, dass diese hervorragende Partnerschaft nun mit dem AM-RB 003 fortgeführt wird. Es handelt sich dabei um ein Hypercar, das nicht nur vom Ethos und der DNA des Aston Martin Valkyrie beeinflusst wird, sondern auch die Inspiration für den ersten Seriensportwagen von Aston Martin mit Mittelmotor sein wird."

- ENDE –

www.astonmartin.com/media

Global Headquarters Gaydon
Simon Sproule
VP and Chief Marketing Officer
Mobile: +44 (0)7896 621779
E-Mail: simon.sproule@astonmartin.com

Kevin Watters
Director of Communications
Mobile: +44 (0)7764 386683
E-Mail: kevin.watters@astonmartin.com

David Adams
Press Officer, Product Communications
Mobile: +44 (0)7825 863880
E-Mail: david.adams@astonmartin.com

Grace Barnie
Press Officer, Corporate Communications
Mobile: +44 (0)7880 903490
E-Mail: grace.barnie@astonmartin.com

Raphaele Loheac-Derboulle
Press Officer, Lifestyle Communications
Mobile: +44 (0)7801 265126
E-Mail: raphaele.loheac@astonmartin.com

Georgina Cook
Press Officer, UK & South Africa
Mobile: +44 (0)7824 408082
E-Mail: georgina.cook1@astonmartin.com

Julien Baudon
Junior Press Officer
Mobile: +44 (0)7785 238074
E-Mail: julien.baudon@astonmartin.com

The Americas
Sophie Tobin
Press Officer
Mobile: +44 (0)7812 679785
E-Mail: sophie.tobin@astonmartin.com

Continental Europe
Bastian Schaefer
Marketing and Communications Manager
Mobile: +49 (0)160 969 59241
E-Mail: bastian.schaefer@astonmartin.com

Tina Brenner
AMR Brand Centres and Launch Manager
Mobile: +49 (0)172 823 2375
E-Mail: tina.brenner@astonmartin.com

Leonardo Lucchini
PR Specialist Europe
Tel: +49 (0)69 77075 2026
Email: leonardo.lucchini@astonmartin.com

China
Rachel Guo
Marketing and Communications Manager
Mobile: + 86 156 0162 8312
E-Mail: rachel.guo@astonmartin.com

Elisa Zhou
PR Manager
Tel: +86 136 8168 3374
E-Mail: elisa.zhou1@astonmartin.com

Asia Pacific
Andreas Rosén
Marketing and Communications Manager

Middle East
Ramzi Atat
Marcoms Senior Manager
+971 (50) 5187778
E-Mail. ramzi.atat@astonmartin.com

Sandra Schneider
Tel: +971 50 524 0120
E-Mail: sandra@schneider-pr.net

Mobile: +65 6908 0825
Email: Andreas.Rosen@astonmartin.com

Sarah McDonald
PR - Australia
Mobile: +61 438 115 108
E-Mail: Sarah.McDonald@astonmartin.com